



Infrastruktur und wachsende Staatsausgaben

Das Fallbeispiel Österreich 1868—1913

Von
JOSEF WYSOCKI



27 Abbildungen und 88 Tabellen



GUSTAV FISCHER VERLAG · STUTTGART
1975

Inhalt

Einleitung

1. Zum Thema	1
a) Aufgaben der Untersuchung	1
b) Untersuchungsgebiet und Zeitraum	3
2. Die Neugestaltung des Staates in den Reformen des 18. Jahrhunderts ..	4
3. Infrastruktur — Begriff und Funktionen	8

ERSTER HAUPTTEIL

Infrastruktur zwischen öffentlicher und privater Aktivität	14
1. Der institutionelle Rahmen und seine Wandlungen	14
2. Die Träger der Infrastruktur	20
3. Öffentliche Leistungen	30
a) Verwaltung und Rechtspflege	30
b) Öffentliche Sicherheit	31
c) Post	32
d) Straßen	33
4. Konsens und Zwang bei öffentlich-privater Kooperation	36
a) Wasserbau, Meliorationen und Regulierungen	36
b) Häfen	40
5. Öffentliche und kirchliche Aktivität in Kombination und Alternative	41
a) Bildung	41
b) Sozialwesen	54
6. Staat und Unternehmer	55
a) Eisenbahnen	55
b) Schifffahrt	63
c) Telegraphie und Telephon	66
7. Infrastrukturausgaben der Selbstverwaltungskörperschaften	67
a) Länder	67
b) Gemeinden	74
8. Erscheinungsformen der staatlichen Leistung	76
a) Normative und effektive Aktivitäten	76
b) Eigentätigkeit	78
c) Beteiligungen	79
d) Transfers	80

	Seite
9. Subventionen als Instrument staatlichen Wirkens	83
a) Normen und Programme am Beginn der Eisenbahnära	83
b) Staatsfinanzen und Kapitalmarkt	86
c) Gewinnchancen und Staatsgarantie	88
d) Mißtrauen gegen die Leistungsfähigkeit des Staates	89
e) Normative Einschränkungen des unternehmerischen Handelns	90
10. Bestimmungsfaktoren der staatlichen Eigentätigkeit	92
a) Die Friktionen des Garantiesystems	92
b) Ökonomisches Prinzip, externe Effekte und «merit wants»	94
c) Die Unzulänglichkeit normativer Korrektur von Monopolstellungen	101

ZWEITER HAUPTTEIL

Infrastruktur und Staatsfinanzen

1. Die Staatsausgaben und ihre allgemeinen Entwicklungstendenzen	106
a) Europäische Staaten und die USA	106
b) Das Wachstum der Staatsausgaben in Österreich	107
2. Die Infrastrukturausgaben	114
a) Der Anteil der Infrastruktur an den gesamten Staatsausgaben	114
b) Die Wachstumspfade von Staats- und Infrastrukturausgaben	116
c) Die Ausgabenbereiche	117
d) Die Ausgabenarten	120
3. Eigendynamik der Ausgaben	128
a) Flexibilität	129
b) Reversibilität	131
c) Interdependenz	132
4. Der finanzwirtschaftliche Rahmen	135
a) Defizitärer und ausgeglichener Staatshaushalt	135
b) Die budgetmäßigen Einnahmen	137
c) Der Staatskredit	139
5. Bestimmungsfaktoren der Ausgabenexpansion in herkömmlicher Sicht	142
a) Zunehmende Staatsbevölkerung und Verstädterung	144
b) Steigende marktwirtschaftliche Verflechtung und ihre Hindernisse	147
c) Pro-Kopf-Einkommen	145
6. Das Kräftespiel der finanzpolitischen Willensbildung	157
a) Bürokratie	159
b) Interessenvertreter	164
c) Parlament	168
7. Infrastruktur und industrielles Wachstum	174
a) Vorleistungen- oder Anpassungsinvestitionen?	174
b) Relative Rückständigkeit und Staatstätigkeit	182

	Seite
8. Zur räumlichen Verteilung von Infrastrukturausgaben	185
a) Leitbilder für die gerechte Verteilung	185
b) Verteilungsmaßstäbe	187
c) Die Länderanteile an einzelnen Ausgaben	189

SCHLUSSTEIL

Die Hauptergebnisse der Untersuchung	208
---	------------

EXKURS I

Die formale Entwicklung des Staatshaushaltes und die Probleme seiner statistischen Auswertung	214
--	------------

EXKURS II

Monetäre Probleme	225
--------------------------------	------------

Tabellenanhang	230
-----------------------------	------------

Literaturverzeichnis	247
-----------------------------------	------------

Sachregister	255
---------------------------	------------

Ortsregister	257
---------------------------	------------

Namensregister	257
-----------------------------	------------